

Der Insel-Bote vom 28.02.2020

Wyker Strand-Satzung überarbeitet:
Buddeln bald erlaubt? Föhr diskutiert das Burgen-Bau-Verbot



Bis zu 50 Zentimeter tiefe Löcher sollen Kinder künftig buddeln dürfen. Auch eine Erweiterung des Rauchverbots geplant.

Wyk | Als die Stadt Wyk vor vielen Jahren an ihrem Badestrand zwei Nichtraucherzonen eingerichtet hatte, nahm sie damit eine Vorreiterrolle ein. Inzwischen ist der blaue Dunst immer weiter in Verruf geraten – und Wyk reagiert. Vom nächsten Jahr an soll fast der ganze Strand zur Nichtraucherzone werden. Rauchen soll dann nur noch im Bereich der Surfschulen und Gastronomie erlaubt sein.

Satzung könnte im kommenden Jahr in Kraft treten

Diese Ausweitung des Rauchverbotes ist einer von vielen Punkten, um die die 18 Jahre alte „Satzung über die Einschränkung des Gemeingebrauchs am Meeresstrand“ geändert werden soll. Hafenamtsmitarbeiter Gerd Jakobsen stellte dem Hafenausschuss jetzt die Änderungsvorschläge vor, die er, um einige Anregungen der Ausschussmitglieder ergänzt, nun in einen Satzungstext fassen wird. Die neue Satzung soll dann – wenn sie im Sommer von der Stadtvertretung abgesegnet wird – im kommenden Jahr in Kraft treten.

Abbrennen von Feuerwerk soll ausdrücklich verboten werden

Einige Punkte in der alten Satzung sollen ergänzt und an neue Entwicklungen angepasst werden. So wurden E-Scooter in den Katalog der Fahrzeuge

aufgenommen, die auf der Promenade nichts zu suchen haben, und neben offenen Feuern und Grillen soll auch das Abbrennen von Feuerwerk am Wyker Strand ausdrücklich verboten werden. Ersatzlos gestrichen wird der FKK-Strand beim Flugplatz, der Hundestrand soll um diesen Bereich ausgeweitet werden.

Hundeverbot könnte aufgeweicht werden

Hunde dürfen bisher nur an die Hundestrände mitgenommen werden. Peter Schaper (SPD) regte an, dieses Verbot in den Wintermonaten aufzuweichen. „Die Gäste, die jetzt kommen, wollen lange am Strand spazieren gehen“, sagte er. „Hunde im Winter sind kein Problem“, meinte auch Lars Schmidt (CDU), aber es müsse dann einen Leinenzwang geben.

[Die Gäste, die jetzt kommen, wollen lange am Strand spazieren gehen. Peter Schaper,](#)

In der Neufassung der Satzung gibt es nicht nur neue Verbote, sondern auch Dinge, die erlaubt werden sollen. So soll das strikte Sandburgen-Verbot gelockert werden. Bis zu 50 Zentimeter tiefe Löcher dürfen kleine Strandbesucher in Zukunft ganz offiziell buddeln. Ausdrücklich erlaubt werden soll außerdem die Mitnahme von Assistenz- und Therapiehunden.